



Medienmitteilung

Sperrfrist: 28.6.2022, 8.30 Uhr

10 Tourismus

Die Fremdenverkehrsbilanz der Schweiz im Jahr 2021

Auch 2021 hat der internationale Tourismus wegen Covid-19 stark gelitten

Die Covid-19-Pandemie beeinträchtigte den Tourismussektor auch 2021 stark. Nach dem Schock von 2020 hat sich die Lage noch immer nicht normalisiert. Die Zahl der Reisenden lag nach wie vor deutlich unter jener von 2019. Die von ausländischen Gästen in der Schweiz generierten Einnahmen in der Fremdenverkehrsbilanz erhöhten sich zwar auf 10,1 Milliarden Franken, waren aber immer noch um 43,9% tiefer als 2019. Die Ausgaben der Schweizer Wohnbevölkerung für Auslandsreisen nahmen um 13,4% zu, doch auch sie blieben 43% niedriger als zwei Jahre zuvor. Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) beläuft sich der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz auf –605 Millionen Franken.

Die Schweizer Wohnbevölkerung gab im Jahr 2021 insgesamt 10,7 Milliarden Franken für Auslandsreisen aus, das sind 13,4% mehr als 2020. Reisende aus dem Ausland, die 2021 die Schweiz besuchten, gaben dafür 10,1 Milliarden Franken aus, was gegenüber 2020 einem Anstieg von 5,5% entspricht.

Ab April nahm die Zahl der ausländischen Gäste in der Schweiz gegenüber 2020 zu. Sie generierten über das gesamte Jahr 2021 hinweg mehr Logiernächte als im Vorjahr, wobei deren Zahl aber nach wie vor deutlich unter dem Rekordwert von 2019 blieb. Von dieser Entwicklung zeugen auch die Einnahmen aus den Übernachtungen in Hotellerie- und Parahotelleriebetrieben sowie bei Privaten, die lediglich ein moderates Wachstum verzeichneten. Die Spitalaufenthalte waren weiterhin von der Pandemie geprägt, während sich die Ausbildungsaufenthalte dank der zunehmenden Anmeldungen von im Ausland wohnhaften Personen an den Hochschulen sowie der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ab dem Herbstsemester erholten. Der **Reiseverkehr mit Übernachtungen** stieg um 12,7% an.

Die **Reisen ohne Übernachtungen** gingen dagegen erneut zurück, was für die Schweizer Wirtschaft ein Minus von 7,8% bzw. 260 Millionen Franken bedeutete. Während sich die Einnahmen aus dem Tages- und Transitverkehr infolge der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie nochmals stark verringerten, stiegen die Konsumausgaben der ausländischen Personen mit Grenzgänger- oder Kurzaufenthaltsstatus wieder an. Diese Zunahme lässt sich nicht zuletzt mit der steigenden Grenzgängerzahl und dem gleichzeitigen Rückgang der Kurzarbeit erklären.

Die Ausgaben im Ausland bleiben sehr tief

Wegen der anhaltenden Pandemie reiste die Schweizer Bevölkerung 2021 nur beschränkt ins Ausland. Die Rekordzahl an Logiernächten einheimischer Gäste deutet darauf hin, dass Aufenthalte in der Schweiz bevorzugt wurden. Dennoch haben Reisen in bestimmte Länder wieder zugenommen, wie der Anstieg um 13,0% bei den Ausgaben für **Reisen mit Übernachtungen** zeigt. 2021 gab die Schweizer Wohnbevölkerung insgesamt 6,3 Milliarden Franken für Reisen ins Ausland mit Übernachtungen aus; das sind 59% der gesamten Ausgaben in der Fremdenverkehrsbilanz.

Der Einkaufstourismus wurde im 1. Quartal noch durch die Grenzschiessungen gebremst, kam aber in den folgenden Quartalen wieder in Schwung. So erhöhten sich die Ausgaben für **Reisen ohne Übernachtungen** im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 13,9% auf 4,4 Milliarden Franken.

Auskunft

Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 463 66 38,

E-Mail: Camille.Gonseth@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0488

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

Informationen zur Statistik

Mit der Fremdenverkehrsbilanz 2021 werden die revidierten Ergebnisse 2017, 2018, 2019 und 2020 sowie die provisorischen Ergebnisse 2021 veröffentlicht. Diese Medienmitteilung beschreibt die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in der Fremdenverkehrsbilanz 2021. Die ersten Schätzungen für das Jahr 2021 weisen jedoch nicht den üblichen Detaillierungsgrad der Statistik auf. Grund hierfür sind die Covid-19-Pandemie und deren negative Auswirkungen auf die Statistikproduktion.

Zum einen sind einige Quellen von Administrativ- und Erhebungsdaten für die erste Schätzung des vergangenen Jahres noch nicht verfügbar und daher werden Schätzmethoden herangezogen. Trotz der Bemühungen, diese an die aussergewöhnliche Situation infolge der Pandemie anzupassen, sind die Ergebnisse stärker mit Unsicherheit behaftet als üblich.

Zum anderen konnten zahlreiche Erhebungen der Partnerländer zum internationalen Tourismus im Jahr 2021 pandemiebedingt nicht planmässig durchgeführt werden, weshalb die für die Berechnungen verwendete Informationsbasis lückenhaft ist.

Dadurch konnten nicht alle für die Publikation der Fremdenverkehrsbilanz erforderlichen Qualitätsstandards eingehalten werden. Folglich wird in den Ergebnissen zum Jahr 2021 lediglich zwischen Reisen mit und Reisen ohne Übernachtungen unterschieden. Eine vollständige Version der Fremdenverkehrsbilanz 2021 kann voraussichtlich 2023, wenn weitere und bessere Datenquellen zur Verfügung stehen, veröffentlicht werden. Dafür werden in der aktuellen Publikation die Ergebnisse der Statistik der Fremdenverkehrsbilanz für das Jahr 2020 mit dem üblichen Detaillierungsgrad präsentiert.

Die Schätzungen auf Basis der verwendeten Informationsquellen stützen sich insbesondere auf Statistiken, die vom Bundesamt für Statistik zum Jahr 2021 veröffentlicht wurden. Sie zeigen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in der touristischen Beherbergung und im Verkehr auf:

Statistik HESTA => [Die Nachfrage der Schweizer Hotellerie hat 2021 zugenommen - Touristische Beherbergung im Jahr 2021 | Medienmitteilung | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Statistik PASTA => [Parahotellerie mit rund 10% Wachstum im Jahr 2021 - Parahotellerie im Jahresverlauf 2021 | Medienmitteilung | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Linien- und Charterverkehr => [Linien- und Charterverkehr | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2021 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2019 1)	2020 1)	2021 2)	2019 1)	2020 1)	2021 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	11 842	6 188	6 972	13 173	5 577	6 299
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten 3)	8 424	3 084	*	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	3 418	3 104	*	*	*	*
Reiseverkehr ohne Übernachtungen	6 115	3 358	3 098	5 557	3 841	4 376
Tages- und Transitverkehr	3 440	1 581	*	5 557	3 841	4 376
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 4) 5)	2 675	1 777	*			
Total	17 957	9 546	10 070	18 729	9 417	10 675

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Inkl. Gäste im eigenen Ferienhaus

4) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

5) Sie erscheinen nicht auf der Ausgabenseite, da sie bereits in den Positionen Reiseverkehr mit Übernachtungen und Tages- und Transitverkehr enthalten sind

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2021, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2019 1)	2020 1)	2021 2)	2019 1)	2020 1)	2021 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	3,0%	-47,7%	12,7%	0,8%	-57,7%	13,0%
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten 3)	3,0%	-63,4%	*	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	2,8%	-9,2%	*	*	*	*
Reiseverkehr ohne Übernachtungen	0,3%	-45,1%	-7,8%	-1,0%	-30,9%	13,9%
Tages- und Transitverkehr	-1,6%	-54,0%	*	-1,0%	-30,9%	13,9%
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 4) 5)	2,9%	-33,6%	*			
Total	2,1%	-46,8%	5,5%	0,3%	-49,7%	13,4%

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Inkl. Gäste im eigenen Ferienhaus

4) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

5) Sie erscheinen nicht auf der Ausgabenseite, da sie bereits in den Positionen Reiseverkehr mit Übernachtungen und Tages- und Transitverkehr enthalten sind